

# DRACHENZEIT

Ausgabe 02 // 17.08.2009



Allzeit bereit / Foto: H. Ackermann

## Mitgestaltung

## DAUMEN HOCH: MUT ZUR MITBESTIMMUNG

<MM> Gestern, am zweiten Tag des Lagers, stand neben dem weiteren Kennen lernen in den Bezirken und den Erkundungen der Umgebung bei der Spurensuche vor allem die Einrichtung der Bezirksparlamente und dort dann die Wahl der Delegierten für das Lagerparlament an. Auf dem Diözesanlager sollen alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit bekommen, mit zu entscheiden, wie das Zusammenleben funktionieren und gestaltet werden soll.

Insgesamt wird das Lagerparlament auf dem Lager dreimal tagen, ebenso die Bezirksparlamente, die ja die Stimmungen und Wünsche aus den Stämmen bündeln sollen, damit sie dann im Lagerparlament beraten werden können. Die genaue Zusammensetzung der Parlamente könnt Ihr im Teilnehmerheft nachlesen (im Lager-ABC), die Ergebnisse der Wahl zu den Delegierten des Lagerparlaments werden gesondert veröffentlicht.

Auf dem ersten Treffen des Lagerparlaments in der Mittagspause gestern, dass viel länger als erwartet dauerte, wurden viele Themen angesprochen und beraten. Leider reichte die Zeit nicht dafür, alle ausführlich zu besprechen.

Es war den Delegierten aber sehr wichtig, ihre Anliegen nicht nur vorzutragen, sondern diese auch zu diskutieren und bereits den anwesenden Vertreter der Lagerleitung davon zu überzeugen. Leider entstand bei einigen Delegierten der Eindruck, dass sich die Lagerverantwortlichen

nicht genug Zeit nehmen für eure Anliegen, doch war es sehr gut, sich die Zeit zu nehmen – denn letztlich gibt es auch konkrete Umsetzungen!

Ein Anliegen der Kinderstufen mündete in der Entscheidung, einheitliche Bettgeh-Zeiten für Wös und Jufis einzuführen. Das eindeutige Votum aus dem Lagerparlament wurde vom Lagerrat auch ohne Murren unterstützt, so dass die Kinderstufen jetzt um 23.00 Uhr ins Bett gehen werden. Weiterhin sprachen sich die Mitglieder zum Beispiel dafür aus, dass die Nachtruhe von allen eingehalten werden soll. Ebenso wurde aus dem Lagerparlament der Wunsch geäußert, dass es auf dem Zeltplatz Spielsachen zum Ausleihen geben soll, eine Anregung, die vom Lagerrat auch sofort aufgegriffen wurde.

Um alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Diözesanlagers über die vielen Themen aus dem Lagerparlament zu informieren und darüber zu berichten, wie damit auf dem Lager weiter umgegangen wird, veröffentlicht die AG Medien ab heute immer die „Mitbestimmt“, eine aktuelle Liste, die in den schwarzen Brettern ausgehängt wird.

Wenn sich auch die Delegierten im Lagerparlament vor der Spurensuche kaum eine Pause gönnen konnten, hat es sich gelohnt, die Themen so ausführlich zu bereden, denn letztlich kümmern sich die Verantwortlichen des Lagers um eure Anliegen und Wünsche.

## EDITORIAL

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Unser gemeinsames Sommerlager kommt so richtig ins Rollen. Wir kommen kaum nach, all Eure Entdeckungen und Anregungen in Wort und Bild zu fassen. Dass Ihr Euch so rege beteiligt, freut uns sehr. Rege beteiligen sich auch die Mitglieder des Lagerparlaments. Deshalb widmen wir der Mitbestimmung auf „Mut Tut Gut“ auch einigen Platz in dieser Ausgabe.

Heute erwarten Euch vielfältige Exkursionen mit Euren Stämmen. Wir sind sehr gespannt, wohin sie Euch führen werden. Nach wie vor gilt: Je mehr ihr uns an Euren Erfahrungen teilhaben lasst, desto bunter können wir über das Lagerleben berichten.

Also: Der Berg ruft – Ihr antwortet – wir verbreiten weiter.

Viel Spaß mit dieser Ausgabe, Euer Mo

## INHALT

Mitbestimmung	01
Newsticker	01
Geländespiel	02
Merchandising	02
Drachenhoroskop	03
Kamerakind	03
Interview Weihbischof	04
Impressum	04

## >>> NEWSTICKER

### NACHTSCHICHT

Gestern erschien die erste Ausgabe der DrachENZEIT. Dafür wurden keine Mühen gescheut und die ganze Nacht durchgearbeitet. Morgens konnten alle Exemplare pünktlich verteilt werden. Viele Rückmeldungen zur ersten Ausgabe sind sehr positiv. Danke dafür.

### GETRÄNKE

Anhaltende Hitze: Die Hitzewelle des Jahres wird auch in den nächs-

ten Tagen anhalten. Für Donnerstag wird der heißeste Tag des Jahres erwartet. Deshalb wollen wir noch einmal daran erinnern, dass alle Teilnehmer dringend genug trinken. Leider müssen die Sanitäter immer wieder Leute mit Hitzestich versorgen. Außerdem werden die Getränkestellen in den Bezirksdörfern bisher noch zu wenig genutzt. Hier kann man sich seit gestern immer wieder leckeren frischen Tee holen.

### SCHUPPENFUND

Sensationeller Schuppenfund wirft weitere Fragen auf: Die mysteriöse Riesenschuppe, die vor 3 Tagen in Füßen bei Schwangau gefunden wurde, könnte auch nach drei Tagen nicht von Wissenschaftlern identifiziert werden.

### LAGERSHIRTS

Vorbestellte Lager-T-Shirts bitte bis heute abend 20 Uhr in der Medienjurte abholen.





# SPURENSUCHE UMS FALKENCAMP

<AK> Nachdem wir von den Leitern stufenweise in Gruppen eingeteilt wurden und motiviert waren für das bevorstehende Geländespiel, ging es um 15 Uhr an den Start. Da die Stationen nach Farben eingeteilt wurden, bekamen alle in der Gruppe eine entsprechende farbliche Markierung auf die Nase.

Nun ging es los mit einer großen Reise rings um den Zeltplatz und mit dem Kampf gegen die Drachen unserer Zeit. Alle waren gespannt darauf, was uns erwartet und bereit, sich den Aufgaben entgegen zu stellen. Mit der Landkarte im Gepäck ging es los um Henkerknoten zu machen, Rätsel zu lösen, Helden-sprüche auszudenken, einen Kompass zu bauen und viele andere Aufgaben. Es war ein super Erlebnis und wir freuen uns auf die weiteren Tage, mit hoffentlich gutbleibendem Wetter, guter Laune und ganz viel Spaß.

Da die Stationen aber über eine sehr große Fläche verteilt waren, war es vielen Gruppen leider nicht möglich, alle Stationen zu besuchen. So kam es leider vor, dass an einigen Stationen sehr großer Andrang herrschte, während andere Stationen kaum besucht waren. Auch war es für die Gruppen teilweise sehr ärgerlich, wenn sie auf ihrem Weg sehr viele Stationen der anderen Farbe vorfanden. Spaß gemacht hat es aber dennoch allen.

Diesen Artikel verfassten Carina Butler & Sonja Femerling, St. Johannes der Täufer, Weiterstadt.



Heute fehlte hier eine Phase / Foto: C. Menzel

## Stromausfall

# LAGER OHNE ENERGIE

<MOh> Wer gestern um etwa 17:30 Uhr sein Handy laden wollte, stand vor dem gleichen Problem wie die Lagerküche oder die AG Medien: Es ging nichts mehr. Auf dem gesamten Lagergelände fehlte der Strom. Eine Hauptsicherung war ausgefallen.

Das hiesige Elektrizitätswerk musste kommen und das Lager wieder mit Energie versorgen. Dadurch verzögerte sich das Programm um eine Stunde: Hungerige Pfadfinder mussten sich etwas gedulden und auch der Gottesdienst konnte erst später beginnen.

Ob es der stromhungrige Kühlwagen war oder die Laptops im Medienraum – der Grund des Ausfalls blieb unbekannt und sorgte für mancherlei Spekulationen.

## Leserbrief

# NACKTER WAHNSINN!

<MH> Nach neusten Informationen wurde bestätigt, dass J.H. aus S. wieder mal sein Unwesen treibt. Bekannt wurde unser Sündiger durch Aktionen wie das erfolglose Klauen von Bannern sowie das nackte, nur mit einer Sturmmütze getarnte Auftritts in Zelten. So wurden sechs arme Pfadis mutwillig geweckt mit dem Schrei „Ich bin der nackte Wahnsinn“.

Die betroffenen Ingelheimer Pfadis rufen auf, eine Selbsthilfegruppe zu initiieren, um die schweren psychischen Störungen zu überwinden. Der allzeit bereite Leiter Martin Hamm aus Ingelheim hat erfolgreich erste Suizidversuche unterbunden. Es wird vermutet, dass J.H. aus S. für einige Fäkalienattentate rund um den Heldenplatz verantwortlich ist.

Wir werden Sie weiterhin auf dem Laufenden halten, wenn wieder mal ein: „Ich bin der nackte Wahnsinn“ erklingt!

Diesen Leserbrief verfasste Martin Hamm.



Knifflige Aufgaben wollten gelöst werden / Foto: A. Köhler



Utensilien zum Kompassbau / Foto: A. Köhler

## >>> ANZEIGE

### MERCHANDISING

Du würdest deinen Eltern und Freunden gerne eine einzigartige Karte schicken? Dann lass doch ein Foto von dir vor dem Lagerbanner schießen, und versende es in die ganze Welt.

Wenn du deine Tasse nicht von anderen unterscheiden kannst: In der Medienjurte gibt es Tassen mit deinem Namen und dem eingravierten Lagerwappen.

Damit du auch nach dem Lager eine schöne Erinnerung an das Lager hast, gibt es Lager T-Shirts die du allen zeigen kannst, und die dich mit allen anderen Teilnehmern verbinden.





**Widderdrachen (21. 03. – 20. 04.):**  
Du begibst dich heute auf eine abenteuerliche Reise. Viel Spaß!

**Drachentier (21. 04. – 20. 05.):**  
Wichtige Entdeckungen stehen heute für dich an. Sei auf der Hut!

**Zwillingsdrachen (21. 05. – 21. 06.):**  
Der Tag verläuft für dich wie eine Berg- und Talfahrt. Gut festhalten!

**Drachenkrebs (22. 06. – 22. 07.):**  
Eine Reise steht für dich an. Lass dich überraschen, wohin sie dich führt.

**Löwendrache (23. 07. – 23. 08.):**  
Eine heiße Phase steht vor dir. Nutze jede Erfrischung, die du bekommen kannst.

**Drachengjungfrau (24. 08. – 23.09.):**  
Nach einem spannenden Tag ist abends Action angesagt. Mit Altersgenossen geht es rund.

**Waage der Drachen (24. 09. – 23. 10.):**  
Heute ist ein guter Tag, das Punktekonto an guten Taten aufzufüllen.

**Drachenskorpion (24. 10. – 22. 11.):**  
Dir lacht heute die Sonne. Strahle mit ihr um die Wette!

**Schützendrache (23. 11. – 21. 12.):**  
Du kannst heute bekannte Menschen völlig neu kennen lernen. Nutze die Chance.

**Steinbockdrache (22. 12. – 20.01.):**  
Ein Gewinn wartet heute auf dich. Um Geld handelt es sich allerdings nicht.

**Drachewassermann (21. 01. – 19.02.):**  
Du erkundest heute ganz neue Pfade. Der Weg ist das Ziel.

**Drachenfische (20. 02. – 20.03.):**  
Heute warten neue Herausforderungen auf dich. Nutze die Stärkung am Morgen.

Schwangauer Wochenblatt

## POLIZEIMELDUNG 17.08.09

Die Polizei berichtet, dass am gestrigen Tag seltsame Spuren im Feld bei Schwangau gefunden wurden. An regelmäßigen Abständen von ca. 2-3 Metern war Getreide beschädigt und eingedrückt. Auf Grund des guten Wetters wird dieses als mögliche Ursache ausgeschlossen. Ein Drachenflieger berichtet indes, dass er von oben fast den Eindruck hatte, dass es sich um große Fußspuren handelt. Die Polizei ermittelt.

Allgäuer Echo

## POLIZEIMELDUNG 17.08.09

Im Laufe der letzten Nacht wurde eine Straßenlaterne vor der Schwangauer Traditionskneipe schwer beschädigt. Die um 45 Grad gebogene Straßenlaterne versperrt nun eine Fahrbahn, so dass eine Umleitung von den örtlichen Behörden eingerichtet werden muss. Die Laterne soll so schnell wie möglich wieder hergerichtet werden. Für Hinweise aus der Bevölkerung ist die Polizei sehr dankbar und verspricht eine Belohnung.



Unser Kamerakind Max David fing dieses Detail für uns ein.

Jufi-Leiter aufgepasst!

## WIR BRAUCHEN EUCH ...

... und laden Euch ganz herzlich zur großen Jufi-Leiter-Runde am Montag (heute, 17.08.09) um 18 Uhr in die Jufi-Jurte ein. Da wir mit Euch über den Stufenabend und den Stufentag reden möchten, hoffen wir, dass ihr zahlreich erscheint. Wir freuen uns auf Euch!

Euer Jufi-AK



Der gelbe Bus / Foto: M. Tschakert

Behindertenarbeit

## DER GELBE BUS

<NM> Sicher ist Euch schon der gelbe Mercedes Sprinter aufgefallen, der neben der großen Bühne steht. Er ist Bestandteil der Jahresaktion „Leben ist mehr“, die sich um Menschen mit körperlichen, aber vor allem auch mit seelischen Behinderungen dreht. Hier, am gelben Bus, könnt Ihr vieles ausprobieren und Euch auf spielerische Weise der Thematik nähern. Kommt einfach vorbei, jeder ist hierzu ganz herzlich eingeladen!

Öffnungszeiten:

- > Montag 10:00 – 12:00 Uhr
- > Dienstag 18:00 – 20:00 Uhr
- > Mittwoch 15:00 – 17:00 Uhr

Geheimtipp für harte Pfadfinder

## EISKALTE ABKÜHLUNG

<HV> An heißen Sommertagen, wie diesen, gibt's nichts schöneres als ein Bad im eiskalten Nachbarfluss.

Wir empfehlen dazu eine wunderschöne Stelle c.a. 30 Minuten von hier entfernt, hinter dem Schloss Neuschwanstein.

Richtung Füssen und nach der verfallenen Hütte links, danach rechts halten und dann immer den Berg hinauf, bis man zu einem schönem Flussbett kommt ...

Unter dem kleinen Wasserfall kann man sich bei gefühlten 0° C Wassertemperatur SEHR gut abkühlen. Die Badeschuhe mitnehmen könnte bei den Steinen behilflich sein.

Diesen Artikel verfassten Henrike Volpert, Jana Avram, Jessica Goy, Jacqueline Sittig, St. Sankt Bonifatius, Heldenbergen.

Jungpfadfinder

## JUFIJURTE ZUM CHILLEN

<MB> Die Jufijurte ist gut zum abkühlen. Es gibt dort viele verschiedene Zeitschriften, die man gemütlich auf Strohhallen lesen kann. Man kann dort sich aber auch hin und wieder leckere blaue Zuckerwatte für 20 Cent kaufen.

In der Jurte gibt es auch ein Informations-Dreieck, wo man, wenn man z.B. etwas verloren oder gefunden hat, einen Zettel schreiben kann und ihn dann dorthin hängen kann.

Die Jufijurte ist links neben der Medienjurte. Wer Lust hat, dort mal sich von den Wölflingen auszuruhen, kann einfach mal zu uns kommen.

Diesen Artikel verfasste Moritz Braun, Stamm St. Martin, Dietzenbach.





Im Gespräch mit Bischof Neymeyr / Foto: H. Ackermann

Interview

## SMALLTALK MIT EINEM BISCHOF

Wir sprachen mit Weihbischof Neymeyr

<AK> Im Falkencamp ging langsam die Sonne unter, als wir die Chance erhielten, mit dem Weihbischof Neymeyr zu plaudern. Wir waren überrascht, als wir einem junggebliebenem Mann mit Strohhut gegenüberstanden. Hatten wir doch einen alten Mann in Kutte erwartet

Bei einem netten Gespräch erfuhren wir, dass er selber einmal in Worms Pfadfinder war und sich dann „leider“ in der Oberstufe aus zeitlichen Problemen zwischen Messdiener und Pfadfinder entscheiden musste. Auf den gestrigen Gottesdienst musste

sich der Bischof nicht besonders vorbereiten, da Pfarrer Stamm ihn dabei unterstützte. Unter der Woche besucht Bischof Neymeyr verschiedene Pfarrgemeinden und setzt sich für jugendliche Projekte ein.

Schon früh dachte er, dass er seinen Beruf und Glauben unter einen Hut bringen will. „Da muss dir dein Glaube aber ziemlich wichtig sein“, sagte eine seiner Schulkameradinnen. Damit hat sie wohl den Nagel auf den Kopf getroffen. Er selber sei kein so guter Schüler gewesen, erzählt er offen. Schwächen hatte er in Kunst und

Musik, Physik hingegen lag ihm. Zeit zum Lernen hatte er aufgrund seiner Hobbys kaum.

„Drachen unserer Zeit sind Süchte“. Er selbst mag und nutzt das Internet gerne, aber ihm sind richtige Maße wichtig, auch beim Alkohol, erzählt er.

Und was er Pfadis noch zum Schluss sagen will? „Es ist toll als Pfadfinder in der realen Natur zu leben!“

Danke für den netten Plausch. Es interviewten: Jessica Goy, Jana Avram, Henrike Volpert und Jacqueline Sittig.



Hl. Georg / Foto: K. Fuchs



Stimmungsvoller Gottesdienst / Foto: H. Ackermann

Gottesdienst

## HELDEN DES ALLTAGS – MIT GOTTES HILFE

<MOh> Mit einem stimmungsvollen Gottesdienst ging der zweite Tag des Diözesanlagers „Mut Tut Gut“ zu Ende. Aus den drei Bezirksdörfern starteten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Helden des Alltags stellten sich dort im Interview vor. Ob Arzt, Feuerwehrmann oder Behindertenbetreuung: An vielen Stellen engagieren sich Pfadfinderinnen und Pfadfinder für andere – im Beruf oder in der Freizeit.

Die Alltagshelden führten mit einer Fackel den Zug zum Heldenplatz an, wo der Gottesdienst gemeinsam fortgesetzt wurde.

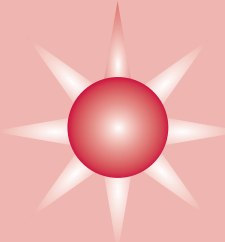
Stammeskurat Christian Stamm und Weihbischof Dr. Ulrich Neymeyr zelebrierten zusammen mit den Bezirkskuraten

die Heilige Messe. Von Georg persönlich ließen sich die Mitfeiernden das Geheimnis seines Mutes erläutern: Ihm helfe das Vertrauen auf Gott: „So einfach ist das“, ließ er wissen. Der Heilige ist der Schutzpatron der Pfadfinderinnen und Pfadfinder und Vorbild für mutiges Handeln.

Mit vielen Liedern, Bitten und Gebeten bildeten die Anwesenden eine große Gemeinschaft, über die sich auch Weihbischof Neymeyr freute. Seitens der Lagerleitung bedankte sich Sabine Eberle für sein Kommen und sein Mitwirken und verlieh ihm als Zeichen der Verbundenheit das rot-grüne Helferhalstuch. Mit dem Lagersong, gesungen aus Hunderten Kehlen, endete der Gottesdienst unter freiem Himmel.

### >>> WETTER

Montag, 17.08.2009



> Morgens: max. 18°C

> Mittags: max. 26°C

> Abends: max. 21°C

### >>> SPRUCH

Alle lassen ihren Drachen steigen, nur nicht Bohlen, dem wurde seiner gestern gestohlen.

### >>> INFOS

#### SPIELKISTE

Im Lagerbüro kann man ab sofort eine Spielkiste ausleihen. Diese Idee wurde im Lagerparlament beschlossen und wird nun umgesetzt.

#### KAFFEE

Alle Kaffeedurstigen können sich auch tagsüber in der Drachenhöhle versorgen. Hier werden Getränke und Kaffee angeboten.

### IMPRESSUM

Drachenzzeit ist die Zeitung des Diözesanlagers 2009 der Deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg, Diözesanverband Mainz

#### Herausgeber:

Diözesanpfadfinderschaft Mainz e.V.  
Am Fort Gonsenheim 54  
55122 Mainz  
für: DPSG Diözesanverband Mainz

#### Redaktion:

Simone Brandmüller, Kerstin Fuchs <KF>, Andy Hain, Andreas Köhler <AK>, Marcel Marquardt <MM> (V. i. S. d. P.), Marcus Ohl <MOh>, Thorsten Pfaff <TP>, Markus Tschakert, Tobias Vaerst <TV>

#### Gestaltung:

Simone Brandmüller

#### Fotos:

Holger Ackermann, Kerstin Fuchs, Andreas Köhler, Marcel Marquardt, Christian Stamm, Markus Tschakert

#### Druck:

(Big) Brother MFC-6490CW

#### Auflage:

40 Exemplare

Die mit Namen oder Fundorten gekennzeichneten Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.